

Wien—München.

Die Bier- und Kunststadt München bildete in normalen Zeiten ein beliebtes Reiseziel für so manche Wiener. Nach ihrer Rückkehr von der Hauptstadt des schönen Bayerlandes schwärmten sie nicht wenig von der Münchener Billigkeit, die im Hofbräuhaus beim Bier begann und sich auf so ziemlich alles erstreckte, was zum Leben, Wohnen und Essen gehörte. Es ist daher für Freunde Münchens nicht uninteressant, die gegenwärtigen Preise der wichtigsten Lebensmittel in der bayerischen Hauptstadt zu verfolgen, denen die entsprechenden Wiener Preise vergleichsweise entgegengestellt werden sollen. Nach Mitteilungen der Münchener Marktinspektion stellt sich das Kilogramm Rindfleisch in den Münchener Markthallen auf Mark 2.06 bis Mark 3.04 (K. 2.88 bis K. 4.25); in der Wiener Großmarkthalle werden gegenwärtig für ein Kilogramm Rindfleisch Preise von K. 3.40 bis K. 7.20 notiert. Der Preis für 1 Kilogramm Kalbfleisch beträgt in München Mark 2.— bis Mark 2.54 (K. 2.80 bis K. 3.46), in Wien in der Großmarkthalle K. 3.60 bis K. 7.10. Schafffleisch notiert in München mit Mark 2.04 bis Mark 2.18 (K. 2.85 bis K. 3.05), in Wien mit K. 3.80 bis K. 4.60 pro Kilogramm. Ein Kilogramm Schweinefleisch konnte man in München bis 1. Dezember, bis zum Inkrafttreten der Schweinefleischhöchstpreise von Mark 2.62 an bis Mark 3.— (K. 3.66 bis K. 4.20) kaufen; in Wien müssen dafür gegenwärtig K. 4.90 bis K. 6.20 bezahlt werden. Schweineschmalz stellte sich in den letzten Tagen in München auf Mark 4.60 (K. 6.44), pro Kilogramm, in Wien wird es in der Großmarkthalle um den Preis von K. 7.70 bis K. 8.— verkauft. Rindsfett kostet pro Kilogramm in München Mark 3.60 (K. 5.04), in Wien K. 3.80 bis K. 4.20. Die Münchener Geflügelpreise werden nur nach Stück notiert; danach kostet dort eine Gans Mark 6.50 bis Mark 10.50 (K. 9.10 bis K. 14.70); in Wien werden für Fleischgänse K. 4.— bis K. 4.80 und für Fettgänse K. 4.80 bis K. 5.— pro Kilogramm begehrt. Brathühner kosten in München Mark 2.35 bis

Mark 2.50 (K. 3.29 bis K. 3.70) per Stück, in Wien K. 3.60 bis K. 4.—. Der Münchener Marktbericht vom 30. November verzeichnet einen Butterpreis von Mark 3.— bis Mark 4.— (K. 4.20 bis K. 5.60) pro Kilo; die Wiener Butterpreise stellen sich gegenwärtig auf K. 6.40 bis K. 8.72 pro Kilo. Die Preise für Seefische bewegen sich in München in der Spannung von Mark 1.10 bis Mark 2.80 (K. 1.54 bis K. 3.92) in Wien von K. 1.40 bis K. 2.80 für mindere und für bessere Sorten bis zu K. 5.— pro Kilogramm. Lebende Forellen kosten in München pro Kilo Mark 5.40 bis Mark 6.— (K. 7.56 bis 8.40), in Wien K. 11.—, lebende Karpfen in München Mark 2.20 bis Mark 2.80 (K. 3.08 bis K. 3.92), in Wien K. 3.60. Für einen Hasen begehren die Münchener Wildbret Händler Mark 4.— bis Mark 5.— (K. 5.60 bis K. 7.—); in Wien kostet ein Hase von K. 6.— bis K. 7.80 pro Stück. Das übrige Wild ist in München ebenfalls billiger als in Wien. In München ist demnach, wie die vorstehenden Zahlenvergleiche beweisen, auch in Kriegszeiten das Leben billiger als bei uns, und wie man aus dem Vergleich der Münchener Lebensmittelpreise mit den Berliner Marktpreisen ersehen kann, in vielen Belangen auch billiger als in Berlin.